E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 16. November 2012 | Nummer 46

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Totenehrung

Die Gemeinde Langenargen gedenkt der Opfer der Weltkriege am Sonntag, 18. November 2012 um 11:30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Langenargen. Die Totenehrung wird von der Bürgerkapelle und dem Männergesangverein Frohsinn musikalisch umrahmt. Die Ansprache hält Pfarrer Ulrich Fentzloff. Die Vereine treffen sich bereits um 11:00 Uhr auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Marsch auf den Friedhof.

Im Ortsteil Oberdorf findet die Totenehrung am Samstag, 17. November im Anschluss an den Gedenkgottesdienst um 9:00 Uhr am Ehrenmal statt.

Zu diesen Feierstunden wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Gebhard Egger, Marktplatz 22, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. November.

Frau Renate Tiefenbacher, Friedrichshafener Straße 14, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 17. November.

Herrn Horst Wittemann, Münzhofstraße 14, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 17. November.

Herrn Arnold Müller, Rosenstraße 25, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 18. November.

Herrn Roland Carl, St.-Anna-Straße 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 18. November.

Frau Maria Peiler, Eckenerstraße 39, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 18. November.

Frau Gertrud Hell, Lindauer Straße 51, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 19. November.

Frau Lydia Bischofberger, Oeschweg 9, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 20. November.

Frau Renate Beck, Klosterstraße 20, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 21. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Kinder und Eltern

LaKE-Line/Partybus fährt zur Partynacht mit Pull in Obereisenbach: Morgen Samstag, 17. November fährt LaKE-Line zur Partynacht mit Pull in Obereisenbach. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die 16 Jahre und älter sind, sind bei der Partynacht in Obereisenbach willkommen. Vollmachten werden dabei nicht akzeptiert! In der Sporthalle Obereisenbach. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Mega-Band Pull! Wie immer garantiert der Veranstalter den Eintritt. Also einfach einsteigen, sicher hin und wieder nach Hause fahren. 4 Euro für Hin- und Rückfahrt. Oberdorf, Schule: 20 / 21.30 Uhr; Langenargen, Bahnhof: 20.15 / 21.45 Uhr, Langenargen, Strandbad: 20.22 / 21.52 Uhr, Bierkeller, Schützenstraße: 20.25 / 21.55 Uhr; Rückfahrten: 0.30 / 2.30 Uhr

Vortrag für Erzieherinnen und Erzieher: Ernährung in der KiTa: Am Dienstag, 20. November gibt es um 14 Uhr einen Vortrag zum Thema „Essen in der KiTa: Sicher, gut und BeKi-zertifiziert". Erzieherinnen und Erzieher erhalten im Landratsamt Bodenseekreis in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 wichtige Infos zur Lebensmittelhygiene in Kindertageseinrichtungen. Weiterhin wird das BeKi-Zertifikat der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung" vorgestellt. Mit diesem Zertifikat können Kindertageseinrichtungen dokumentieren, dass ihnen eine bewusste Ernährung der ihnen anvertrauten Kinder ein wichtiges Anliegen ist. Weitere Infos und Anmeldung auf www.alr-bw.de oder beim Landwirtschaftsamt im Landratsamt Bodenseekreis unter Tel.: 07541 204-5800.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info

Amtliche Bekanntmachungen

ZWECKVERBAND ABWASSERREINIGUNG KRESSBRONN A.B. – LANGENARGEN

EINLADUNG und Tagesordnung für die Verbandsversammlung am Montag, 19. November 2012 um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Langenargen, Rathaus, Obere Seestr. 1, 88085 Langenargen.

Tagesordnung: Öffentlich: 1. Verbandshaushalt 2013 mit Investitionsprogramm 2012-2016; Haushaltssatzung 2013 – 2. Zwischenbericht Haushaltsvollzug 2012 – 3. Sanierung der Filteranlage: Bekanntgabe einer Eilentscheidung – 4. Erneuerung der BHKW: Bauzeitenplan und Vergabeermächtigung an die Verbandsverwaltung – 5. Vorstellung der Vorhaben im mittelfristigen Planungszeitraum – 6. Satzung zur Änderung der Satzung über ehrenamtliche Tätigkeit: Satzungsbeschluss – 7. Verabschiedung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden – 8. Verschiedenes.

Kressbronn a. B., den 6. November 2012

gez.: Edwin Weiß, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND ERISKIRCH-KRESSBRONN A.B.-LANGENARGEN

EINLADUNG für die Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsbandes Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen **am Donnerstag, 29. November 2012, 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Langenargen.**

Tagesordnung: 1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013 und mittelfristige Finanzplanung – Satzungsbeschluss – 2. Zwischenbericht über den Haushaltsvollzug 2012 – 3. Neukalkulation der Gebühren für die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde mit Satzungsbeschluss – 4. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes: Entscheidung über die eingegangenen Anregungen aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB: Vorstellung des Entwurfs sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss – 5. 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes: Entscheidung über die eingegangenen Anregungen aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB: Vorstellung des Entwurfs sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss – 6. Bericht des Baurechtsamts bzw. Anfragen an das Baurechtsamt – 7. Verbandsvorsitz ab 01. Januar 2013 – 8. Verabschiedung Verbandsvorsitzender Rolf Müller – 9. Verschiedenes.

Kressbronn a.B., 14. November 2012

gez. Rolf Müller, Verbandsvorsitzender

GEMEINDE LANGENARGEN

28. Weihnachtsmarkt in Langenargen

Noch 2 Standplätze auf dem Weihnachtsmarkt frei! Beim Weihnachtsmarkt in Langenargen sind noch 2 Standplätze frei. Der Weihnachtsmarkt in der Schulstraße findet in diesem Jahr bereits zum 28. Mal statt und zwar von Freitag, 07.12. bis Sonntag, 09.12.2012. Öffnungszeiten sind am Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr, am Samstag von 15.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Das Warenangebot der freien Standplätze sollte Weihnachtsgeschenke, Christbaumschmuck oder Weihnachtsgebäck ect. beinhalten. Es können leider keine Verpflegungsstände mehr ins Programm mit aufgenommen werden. Die Standgebühr beträgt 60,– Euro für alle drei Tage.

Ihre Bewerbung mit Warenangebot richten Sie bitte an die Gemeinde Langenargen, Obere Seestr. 1, 88085 Langenargen oder kann bei Frau Burkhart im Rathaus Zi. 16 abgegeben werden. Für telefonische Auskünfte erreichen Sie Frau Burkhart unter der 07543/9330-18 oder Burkhart@langenargen.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Winter-Öffnungszeiten des Recyclinghofs am Bauhof

Für unseren Recyclinghof am Bauhof gelten ab Dezember wieder die Winteröffnungszeiten. Diese sind:

– Freitagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr und

– Samstagvormittag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Es können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier, Schrott, Grünabfall, Styropor, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CD's, Energiesparlampen, Elektroschrott (keine Kühlschränke und keine Bildschirme) abgegeben werden.

Ab April 2013 ist der Recyclinghof auch wieder am Mittwochnachmittag geöffnet. Wir bitten um Beachtung!

Gemeindeverwaltung Langenargen

GEMEINDE LANGENARGEN

Für unsere „Verlässliche Grundschule" an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule suchen wir eine/n

Kollegin/Kollegen als Betreuungskraft

Die Aufgabe umfasst die Betreuung der Kinder der 1. bis 4. Grundschulklassen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Dienstag und Donnerstag.

Sie sollten Spaß am Umgang mit Kindern haben und in der Erziehung von Kindern Erfahrung mitbringen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne unter Tel. 07543/933022 Herr Bitzer zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.

+ Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de. Am 22./23. November werden die Erzieherinnen zum § 8a SGB XIII. geschult und über Vorgehensweisen in prekären Situationen unterrichtet. An beiden Tagen werden Notgruppen eingerichtet.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): Montag, 19.11.2012 (von 15-17 Uhr)**: Mandalas ausmalen** meditativ malen und entspannen. (Musik).

Rumpelstilzchen e.V.: Wir laden alle Familien zum nächsten Familiencafé heute Freitag, 16. November von 15 bis 17 Uhr in die Räumlichkeiten des Rumpelstilzchens, Amthausstraße 13, ein. **–** Erreichbar sind wir unter der Tel.-Nr. 015703544735. Mail: info@rumpelstilzchen-langenargen.de

DLRG Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche: Dienstags (außer in den Schulferien): 18-18.45 Uhr: Kinder von 5 bis 8 Jahren – 18.45-19.30 Uhr: Jugendliche von 9 bis 12 J. – 19.30-20.15 Uhr: Jugendliche von 12-15 J. – 20.15.-21.15 Uhr: Offenes Training ab 15 Jahre.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt Ambu-

lante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege: Ursula Kottsiepe, 07541 / 3864833, Mariabrunner Straße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt Mittwochs bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/ 4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr

Es wird eingeladen

Jahrgang 1939: Heute Freitag, 16. November, 17 Uhr, im „Amtshof“: **Nächster Treff.**

Freiw. Feuerwehr: Samstag 17. November, 8:45 Uhr, Treffpunkt „Adler“, Oberdorf: **Volkstrauertag Oberdorf** – Sonntag 18. November 10:45 Uhr, Treffpunkt Rathaus: **Volkstrauertag Langenargen.**

Ehemalige Schlossnarren: Dienstag, 20. November, ab 15 Uhr, im Gasthaus „Krone“ Langenargen: **Nächster Treff.**

VdK Ortsverband Langenargen: –Voranzeige– Adventsfeier am Sonntag, 2. Dezember im Münzhof. Beginn 14:30 Uhr.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Zum 275. Geburtstag von Andreas Brugger – dem Langenargener Maler – spricht Dr. Heilmann über „Sein Leben und sein Werk“ heute Freitag, 16. Nov. um 19.00 Uhr im Museum in Langenargen. Eintritt frei.

Kunstfahrt nach München. Eine vorweihnachtliche Kunstfahrt nach München in die Alte Pinakothek zur aktuellen Ausstellung „R/Evolution auf Papier – Fünf Jahrhunderte in Zeichnungen“ bietet die VHS-Dozentin Ursula-Maria Plösser am Samstag, 24. November an. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch die adventlich geschmückte Münchner Innenstadt.

In der Alten Pinakothek, einem der bedeutendsten Museen Europas, ist derzeit die Privatsammlung der bekannten Münchner Galeristen Bernd und Verena Klüser zu sehen: Mit über 200 Blättern ein weites Panorama der Zeichenkunst vom 16. bis zum 21. Jahrhundert – von der Entfaltung des Mediums in der Renaissance bis zu seinen überraschenden Neuinterpretationen in der Gegenwart. Zahlreiche Blätter alter Meister der italienischen, niederländischen, deutschen und französischen Schule, darunter Guercino, Anthonis van Dyck, Carl Rottmann, Eugène Delacroix und Victor Hugo bilden den Auftakt. Die Auswahl aus dem 20. und 21. Jahrhundert zeigt Werke etwa von Henri Matisse, Ernst Ludwig Kirchner, Alberto Giacometti, Blinky Palermo und Andy Warhol. Interessierte führt die Kunstexpertin zudem zu ausgewählten Höhepunkten der ständigen Sammlung der Alten Pinakothek. Auch ein vorweihnachtlicher Bummel in München ist möglich. Weitere Infos und Anmeldung bei der VHS-Dozentin Ursula-Maria Plösser, Tel. 0171 142 2601.

Produzenten-Galerie im Kavalierhaus: Die Kavalierhaus-Stipendiatin Mane Hellenthal stellt ihre in Langenargen entstandenen Werke aus: Noch bis Sonntag, 18. November von 14 bis 18 Uhr – Ab Sonntag, 25. November (Vernissage um 11 Uhr): **„Wasser.de“ Malerei, Fotografie** mit Siegi Treuter, Barbara Knoglinger-Janoth und Silke Sautter-Walker. Gast-Künstler: Detlef Fellrath.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. **Öffnungszeiten:** Bis zum Frühjahr 2013 kann die Bücherei und das Lesefoyer zu folgenden Zeiten besucht werden: Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Freitag 15-18 Uhr. Ansonsten steht allen Zeitungslesern das „Haus am Gondelhafen“ zur Verfügung.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: November bis einschließlich Februar 2013: Montag bis Freitag nur 9:00 bis 12:00 Uhr.

Nacktbaden treten im Münzhof auf

Am Mittwoch, 21. November treten um 20 Uhr die beiden Vollblutmusiker Vanessa Maurischat und Holger Edmaier mit ihrem Programm „Nacktbaden – gescannt.gespeichert.gelinkt“ im Münzhof auf. Wir sind alle nackt! Gläserne Menschen schieben sich durch Nacktscanner, bezahlen online mit ihren payback Punkten und posten das ganze dann bei Facebook, um ihr Leben im Vorratsspeicher der Leaks und Tweets zu verbringen. FKK war gestern – heute ist NACKTBADEN!

Vanessa Maurischat (SalonPop/Berlin) und Holger Edmaier (PopKabarett/Köln) sind eine Mischung, die ihresgleichen sucht: Zwei Vollblutmusiker an Klavier, Ukulele und Orchester. Zwei Stimmen – gleichermaßen rau wie zart. Zwei Entertainer, die mit Wortwitz und Raffinesse das Publikum begeistern. Eintritt.

Aus der Nachbarschaft

Ausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch: Die bis Do von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr und an So- und Feiertagen von 14-17 Uhr. Neben der Dauerausstellung über die Natur am Bodensee wird die Wechselausstellung „Baden-Württemberg – Landschaft im Wandel“ präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Galerie Gros, FN, Friedrichstraße 31: Peter Weydemann: Druckgraphik. Ausstellung bis 22. Dezember.

Kunsthandwerk & Hobby – „Findig“-Markt in Oberdorf

Wie sieht eine antike Sockenstrickmaschine aus und wie funktioniert sie? Beim dritten „Findig-Markt“ am Sonntag, 18. November im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf können die Besucher das erfahren. Die Veranstalter haben wieder einen Hobby- und Kunsthandwerkermarkt organisiert, bei dem ganzjährig ansprechende Artikel sowie auch Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten angeboten wird. Für Gaumenfreuden mit selbstgebackenen Kuchen, Kürbissuppe und anderen Leckereien sorgt der DGH-Verein. Für alle Gäste soll gelten: Entspannung, Geschenke, Genuss, Unterhaltung und Freude finden – fündig werden: Findig-Markt. Auf regen Besuch freuen sich alle Mitwirkenden.

Adventsmarkt in Kluftern

Am Sonntag, 18. November findet wieder der beliebte Adventsmarkt von 10 bis 17 Uhr in der Brunnisachhalle Kluftern statt. Es haben sich ca. 40 Aussteller angekündigt, die ausschließlich selbstangefertigtes rund um die Adventszeit anbieten. So finden sich bestimmt tolle Geschenke für Familie und Freunde zu Weihnachten, denn es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wie gewohnt gibt es ein großes Kuchenbuffet und einen reichhaltigen Mittagstisch.

30. Hobby-Ausstellung in Eriskirch

–Voranzeige– In Eriskirch findet am Samstag/Sonntag, 24.+25. November von 10 bis 17 Uhr die **30. Hobby-Ausstellung** in der Alten Turn- und Festhalle (Wilhelm-Schussen-Halle) statt. Alle Jahre wieder… werden auch dieses Jahr über 50 Aussteller in der weihnachtlich geschmückten Halle den Besuchern ihr Hobby präsentieren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist wie immer frei!

Sitzung des Arbeitskreises der Langenargener Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmer

Der Arbeitskreis der Langenargener Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmer hat auf seiner letzten Sitzung ein erstes Fazit der zu Ende gehenden Tourismus-Saison gezogen. Demnach waren die Vermieter mit dem bisherigen Verlauf der Saison zufrieden. Dies kann auch Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen, bestätigen. Er berichtete, dass 2012 bislang 219.000 Übernachtungen und damit geringfügig mehr Übernachtungen als im Jahr zuvor gezählt wurden.

Nach dem kurzen Rückblick folgte ein Ausblick auf die kommende Saison. Jost erläuterte, dass die Tourist-Information einen Relaunch des Internet-Auftritts plant. Zudem soll in der kommenden Saison der elektronische Meldeschein verbunden mit einer aufgewerteten Gästekarte eingeführt werden. „Unsere Gästekarte muss noch attraktiver werden", meint Jost. Ähnlich wie in der Nachbargemeinde Kressbronn sollen zusätzliche Leistungen gratis angeboten werden. Im Gegenzug ist hierfür eine Erhöhung des Kurbeitrags vorgesehen. Im weiteren Verlauf der Sitzung diskutierten die Teilnehmer u.a. über Marketingmaßnahmen für die kommende Saison, über zusätzliche Angebote für Familien und Kinder sowie über neue Vorschriften bei GEZ und Gema.

Schnäppchenjagd beim Skibasar in der Messehalle B1

Jetzt am Wochenende 16./17. November öffnet der große Skibasar der 4 Häfler Skivereine seine Pforten. In der Messehalle B1 gibt es wieder ein großes Angebot von Wintersportartikeln aller Art. Die Anlieferung der Waren erfolgt am Freitag, 16.11., von 17 bis 20 Uhr. Geschulte Lehrkräfte der Vereine prüfen Funktion und Qualität von Ski, Snowboards, Skischuhen und Inline-Skates sowie der Wintersportbekleidung. Die Sportartikel müssen in einem guten, sauberen und sicheren Zustand sein. Um die Wartezeiten zu verkürzen wird eine zusätzliche 9. Kasse und eine Expresskasse bis 2 Artikel eingerichtet.

Hinweise und Warenzettel können im Vorfeld bereits von der Homepage der Skivereine herunter geladen ausgedruckt und bereits zu Hause ausgefüllt werden. Helfer der Vereine unterstützen den Kauf am Samstag, 18.11., ab 9 Uhr mit ihrer fachkundigen Beratung. Ab 11 Uhr sind zwei Infokassen eingerichtet, welche Auskunft über nicht verkaufte Waren geben. Der Erlös bzw. nicht verkaufte Ware kann in der Zeit von 12 bis 13 Uhr abgeholt werden. Tiere dürfen nicht mitgebracht werden.

Veranstaltungen

Sonntag, 18. November 2012
10:00 Findig-Markt — im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf

Mittwoch, 21. November 2012
20:00 Nacktbaden: „gescannt.gespeichert.gelinkt" — im Münzhof
Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt

Donnerstag, 22. November
20:00 Kino im Münzhof: „Lachsfischen im Jemen" Filmszene, Eintritt — im Münzhof
20:00 Naturkundliche Streifzüge durch die Argentäler – Diavortrag von Helmut Herwanger , Eintritt frei - Spenden erbeten — im Naturschutzzentrum Eriskirch

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. November 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 18. November 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 19. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 20. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. November 2012
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. November 2012
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 23. November 2012
14.00 Krippenspielprobe
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. November 2012
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 17. November 2012
9.00 Requiem für die Gefallenen beider Weltkriege

Sonntag, 18. November 2012
8.30 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche im Kindergartensaal

Dienstag, 20. November 2012
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Unser Kirchenchor bleibt an diesem Sa., 17.11. nach dem Gottesdienst zur Cäcilienfeier zusammen.

Der Caritasauschuss trifft sich am Mi., 21.11. um 18 Uhr im Konferenzraum.

Der Verwaltungsausschuss kommt am Mi., 21.11. um 20 Uhr im Pfarrhaus zusammen.

Wer macht mit beim Krippenspiel? Wie in jedem Jahr wird am Heiligen Abend in der Krippenfeier am 24.12. um 17 Uhr in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Die Proben sind freitags um 14 - 15 Uhr.

Kinderkirche Oberdorf. Wir freuen uns über euren Besuch am 18. Nov. um 9:30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kin-

der von ca. 3 bis 8 Jahren). Unser Thema lautet „Ein Licht in der Laterne“.

Werwölfe von Düsterwald – Spielaktion

Am Samstag, 24. November ab 17 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn, Montfortstraße 4 für alle Interessierten (Mindestalter 12 Jahre). Unkostenbeitrag. Bitte sich bis 22. November anmelden bei Alexander Abele alexander.abele1993@gmx.de oder Tel. 0176/79435615 zwischen 12 und 13 Uhr und ab 17.00 Uhr).

Sankt-Nikolaus-Besuch in den Familien!

Am Vorabend des Nikolaustags, Mi., 5. Dez. besucht „St. Nikolaus“ mit seinem Begleiter „Ruprecht“ die Kinder in den Familien. Wer den Besuch von „St. Nikolaus“ wünscht, möge diesen bitte schriftlich beim kath. Pfarramt, Marktplatz 26, anmelden. Es wird um folgende Angaben gebeten: Familienname, Straße, Haus- u. Tel.-Nr., Name u. Alter des Kindes/der Kinder, lobenswerte und andere Eigenschaften. Mit der Anmeldung ist der Betrag von 10€ Euro pro Familie zu entrichten. (Der Reinerlös der St.-Nikolaus-Aktion ist für Instalthaltung der Nikolausgewänder bestimmt). Die Besuchszeit in den Familien ist am 5.12., ab 17 bis ca. 20 Uhr. Das „St.-Nikolaus-Team“ bittet um Verständnis, dass gewünschte Besuchszeiten nicht immer eingehalten werden können. Der Anmeldeschluss ist am Do., 29.11., um 11.30 Uhr. Es werden nur schriftliche Anmeldungen angenommen. Aus organisatorischen Gründen können spätere Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Das St.-Nikolaus-Team bittet die Familien, dass sie sich auf den Besuch gut vorbereiten.

Eckard Herzog

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 18. November – Volkstrauertag

9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariabrunn (Pfarrerin Neveling) Eucharistie und Abendmahl
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader) Kinderkirche
17.00 Benefizkonzert in Eriskirch in der Kreuzkirche (Hegau-Spielleut und Vokalensemble Q6) Instrumental- und Vokalwerke der Renaissance

Dienstag, 20. November

17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 21. November Buß- und Bettag

18.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
20.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Donnerstag, 22. November

11.00 Gottesdienst für die Kindergartenkinder (Pfarrer Fentzloff)
15.15 VCP Pfadfinder
16.30 Abendliedersingen in St. Iris in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Kinderkirche zum Sonntagsgottesdienst

Wir laden alle Kinder herzlich zur Kinderkirche ein. Wir treffen uns in der Kirche. Wir feiern heute unsere Kinderkirche unter dem Wort: „Schön, dass du da warst – ein Gottesdienst der Erinnerung“. Wir freuen uns auf Euch!

Gaude Virgo - Musik der Renaissance

Benefizkonzert in der Evangelischen Kreuzkirche am Sonntag, 18. November um 17.00 Uhr. Unter diesem Titel entführen Sie die zwölf Musikerinnen und Musiker der Hegau Spielleut und des Vokalensembles Q6 in die Welt der Instrumental- und Vokalwerke der Renaissance! Tauchen Sie ein in die wunderbaren Klangwelten der viele hundert Jahre alten Kompositionen! In den Liedern wird besungen, was den Menschen dieser Zeit besonders wichtig war: Das Verhältnis zu Gott, zu den Heiligen, zu Maria, aber auch die Freuden und Leiden des weltlichen Lebens und Liebens.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. November

10:00 Gottesdienst gehalten durch unseren Stammapostel Leber; Übertragung aus Fürstenfeldbruck nach Lindau, Webergasse 9 und Friedrichshafen, Ailinger Str. 68

Mitwoch, 21. November

20.00 Gottesdienst zu Buß- u. Bettag

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Bescheidenes Geschenk

Knarrt da die Diele
von schwerem Schritt?
Gab mir der Weihnachtsmann
auch für dich etwas mit? –

Ja, – er ist auf Weihnachtsreisen –
Hör', es summt was! – Wie im Traum
fliegen Noten alter Weisen,
die das Heil der Menschheit preisen,
heiter durch den Weihnachtsbaum.

Und es füllt sich bald die Seele,
mit dem, was von Herzen wert,
dass sich das, was tief im Innern,
weihnachtlich nach außen kehrt.

Schamhaft, zweifelnd, ängstlich bebend
reich ich dir ein Päckchen hin:
Mein Geschenk ist klein und lebend,
meine Liebe ist darin. AR

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 19. Nov. bis zum 23. Nov. 2012

Cafeteria geöffnet Di bis Do 14-17 Uhr und Fr 16:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 19. November

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 20. November

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 21. November

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag: „Alma Mahler Werfel“
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 22. November

Wanderung von Bad Waldsee nach Wolfegg (Gruppe Herkommer) siehe Aushang in der SBS
10:30 Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 23. November

14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 28. November, 14 Uhr: Kulturvortrag „Vicki Baum“ – Donnerstag, 29. November: Stadtbummel in München (Gruppe Herkommer/Krebs – siehe Aushang in der SBS) – Freitag, 30. November: Neueinteilung Cafeteria

Gewaltiges Kirchenkonzert der Bürgerkapelle am Abend des Kirchenpatroziniums in der Pfarrkirche St. Martin

Ein imposantes Bild gaben die über 60 Musiker/-Innen der Bürgerkapelle ab bei ihrem Kirchenkonzert am vergangenen Sonntag in der katholischen Kirche St. Martin. Gewaltig in seiner Klangfülle auch das Programm, das Dirigent Florian Keller ausgewählt hat. BKL-Vorstand Rainer Terwart durfte dazu am Sonntag, dem 11. November eine gänzlich besetzte St.-Martinskirche registrieren und die erwartungsvollen Besucher herzlich willkommen heißen. Er lobte seine Musiker für den Probenfleiß, denn die Schwierigkeiten der ausgesuchten Werke erkannte selbst der Laie. Höchste Konzentration für Musiker, vorallem auch gefordert waren die Schlagzeuger, die vom Glockenspiel zur großen Trommel u.v.a. laufend wechseln mussten und mit präzisen Einsätzen glänzten. Sagenhaft dabei

die bekannt hervorragende Akkustik in der St. Martinskirche. Vizevorstand Ralf Zodel verstand es wieder glänzend, mit einführenden und überleitenden Worten Infos über Komponisten und Werke einzustreuen, was bei den zur Aufführung gebrachten modernen Werken recht hilfreich war. Den Auftakt bildete die „Jupier-Hymne“ von Gustav Holst, danach die „Hymn Variants“ – drei Variationen über den Choral „Lasst uns erfreuen“ von Alfred Reed, dem folgte „October“ von Eric Whitacre. Beim „Divertimento for Flute“, erneut von dem in England wirkenden Österreicher Alfred Reed, bewältigte Flötistin Christine Müller das Solo bravourös und durfte dafür den besonderen Beifall der Zuhörer, ihrer Musikerkollegen und Dirigent Florian Keller entgegen nehmen (unser kleines Bild links). Zum Abschluss des etwas über einstündigen Programms dann „Homage“ von Jan Van der Roost, dem nach lang anhaltendem Applaus noch ein etwas melodiösere Zugabe folgte. *hh*

30 Jahre Sozialstation St. Martin

Der Jubiläumstermin war wohl gewählt auf den Martinstag gelegt worden, wenn auch das Regenwetter am vergangenen Sonntagmorgen dem Anlass nicht gerade wohlgesonnen war. Doch man ließ sich dadurch nicht die Feierlaune verderben: Das „30-jährige“ der Langenargener Sozialstation wurde gebührend begangen. Zum Auftakt ein festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, wunderschön gestaltet durch den Kirchenchor und dem „großen“ Ministranteneinzug. Die Festpredigt hielt Pfarrer Ulrich Steck, er schlug eine Brücke zum Bibelwort „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“. Die Festansprache hielt Eriskirchs Bürgermeister Markus Spieth in Vertretung der drei bürgerlichen Gemeinden. Bürgermeister Rolf Müller, Edwin Weiß und viele Gemeindeglieder der Seelsorgeeinheit sorgten für eine

Nachbarschaftshilfe

voll besetzte Kirche. Langenargen wurde vor 30 Jahren als zentraler Standort der Sozialstation ausgewählt, doch zu den Gründern gehörten die Kirchengemeinden der Verbandsgemeinden Eriskirch, Langenargen und Kressbronn, Gattnau und die jeweiligen evangelischen Kirchengemeinden. Daran erinnerte gekonnt Markus Spieth zum Abschluss der Eucharistiefeier. Von Baumgarten bis ins Argental reicht der Einzugsbereich der Sozialstation St. Martin; 25 ausgebildete Pflegekräfte versorgen zur Zeit an die 130 Patienten.

Begonnen hatte es im Jahre 1982 mit Schwester Ursula Kottsiepe und Schwester Hildefonse vom Kloster Moos, 7.000 Hausbesuche standen bereits im Gründungsjahr an. Der Haushaltsetat betrug damals noch bescheidene 135.000,– DM, heute steht der Haushalt mit rd. 1 Million Euro zu Buche. Rund 42.000 Hausbesuche werden jährlich absolviert. Wobei „absolviert" natürlich absolut die unzutreffendste Bezeichnung ist, die seit neuestem im einheitlich rot-weißem Outfit auftretenden „Roten Engel" verstehen ihren Beruf aus Nächstenliebe und helfen aus Überzeugung mit viel Einfühlungsvermögen. Markus Spieth und Pfarrer Ulrich Steck bedankten sich dann auch besonders bei den engagierten Pflegekräften und der Leiterin, aber auch allen, die die Sozialstation vor 30 Jahren initiiert haben; besonders auch bei Gemeindekämmerer Josef Benz, der seit Jahrzehnten die Geschäftsführung innehat.

Aufgrund der wachsenden Nachfrage wird derzeit ein durch Spenden zu finanzierender „Palliativfond" auf den Weg gebracht, der die Betreuung von Menschen mit unheilbar und chronisch fortschreitenden Krankheiten unterstützen und betreuen will. Gut funktionieren ja schon seit langem die ergänzenden Dienste wie „Essen auf Rädern", Nachbarschaftshilfe und Hospizgruppe.

Pfarrer Steck durfte nach dem Gottesdienst noch zwei Fahrzeuge weihen, die neu zum recht großen Fuhrpark dazu gekommen sind. In diesem Zusammenhang ging auch ein Dank an großzügige Spender, namentlich genannt wurde dabei die Volksbank Tettnang. Auf Grund des schlechten Wetters forcierte Pfarrer Steck die Weihezeremonie, mehr Zeit konnte man sich dann beim anschließenden Mittagessen im katholische Gemeindehaus und dem Rundgang mit den gut informierenden Schautafeln lassen. Nachmittags zu Kaffee und Kuchen sang noch erfrischend der Kinderchor Eriskirch. hh

Aus dem Gemeinderat

Letzte Sitzung mit Bürgermeister Rolf Müller

In 30 Amtsjahren hat Bürgermeister Rolf Müller keine einzige Gemeinderatssitzung versäumt, jetzt durch die Verlängerung seiner Amtszeit um einen Monat bis Ende des Jahres kommt dies doch noch vor: Weil der schon länger geplante Urlaub deswegen nun nicht verschoben werden kann, wird der 1. stellvertretende Bürgermeister Joachim Zodel die letzte Sitzung des Gemeinderats dieses Jahres im Dezember leiten. Auch wurde Zodel im Laufe der Gemeinderats-Sitzung am vergangenen Montag von allen Fraktionen beauftragt, die Vereidigung und Amtseinführung des neugewählten Bürgermeisters Achim Krafft am 7. Januar 2013 vorzunehmen. Dazu wird aus Platzgründen der traditionelle Jahresempfang von Schloss Montfort in die Festhalle verlegt und gilt als erste Sitzung im neuen Jahr. In diesem Zusammenhang wurde auch die vom Landratsamt Bodenseekreis vorgenommene Wahlprüfung bekannt gegeben: Es wurden keinerlei Beanstandungen und Formfehler festgestellt, so dass die Bürgermeisterwahl für gültig erklärt wurde.

Eingangs der Gemeinderatssitzung legte Bürgermeister Rolf Müller eine Gedenkminute für den vor kurzem verstorbenen ehemaligen Gemeinde- und Kreisrat Siegfried Wocher ein. Er erinnerte ausführlich an dessen Wirken in beiden Gremien.

In seiner bereits angekündigten Sitzung am Donnerstag, 29. November im Sitzungssaal des Rathaus Langenargen, hat der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn-Langenargen die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes auf der Tagesordnung. Dem Langenargener Gemeinderat wurden vom Planungsbüro Sieber die wichtigsten Daten der Fortschreibung erläutert. Für den Bereich Langenargen gibt es gegenüber der vorherigen Fassung nur geringfügige Änderungen. Zwei Punkte sind hervorzuheben: 1. Die Erweiterung des Gewerbegebietes „Krumme Jauchert/ Mühlesch" ist berücksichtigt worden, benötigt aber, um festgesetzt zu werden, einen Bedarfsnachweis, der noch zu führen sein wird. 2. In der Abwägung hat sich herausgestellt, dass die Neuausweisung von Wohnbauflächen von geplant 17,52 ha sich auf 18,60 ha erweitern kann. Es handelt sich dabei um eine Abrundung der bisher bereits beinhalteten Flächen.

Einig waren sich alle Fraktionen, dass sich die Gemeinde an der neu zu gründenden Bürgerstiftung finanziell beteiligen soll. Bisher wurde bereits ein Betrag von über 50.000,– Euro gesammelt, Spenden anlässlich des Geburtstagsfestes und der Verabschiedung von Rolf Müller von 8.300– Euro sind darin bereits enthalten. Einstimmig wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde mit 25.000,– Euro beteiligen wird, zusätzlich, wenn der Grundstock von 100.000,– Euro erreicht ist, will man nochmals 25.000,– Euro nachschießen.

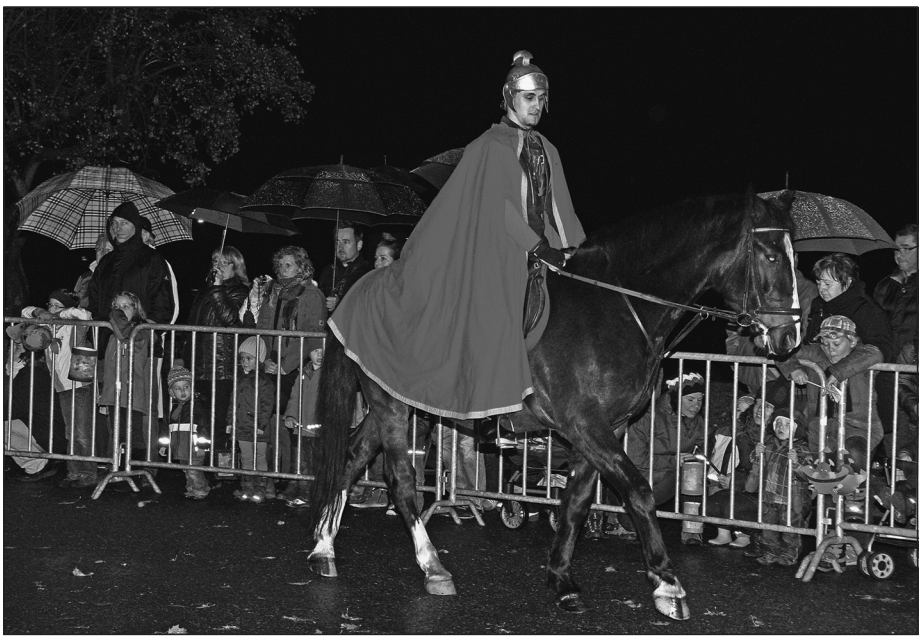
Schnellstens soll die Verbesserung der Breitbandversorgung von Oberdorf verwirklicht werden, um dort das Internet leistungsfähiger und schneller zu machen. Die Ausschreibung wurde an ein Rechtsanwalt-Fachbüro in Stuttgart vergeben. Das Honorar für das Büro (6.000,– Euro) und 75.000,– Euro als Zuschuss zum Ausbau werden in den Haushaltsplan 2013 eingestellt. Die überschlägigen Kosten werden mit ca. 200.000,– Euro veranschlagt.

Die aktuelle Gebührenkalkulation bei der Jugendmusikschule ergab, dass die

Fortsetzung Seite 9

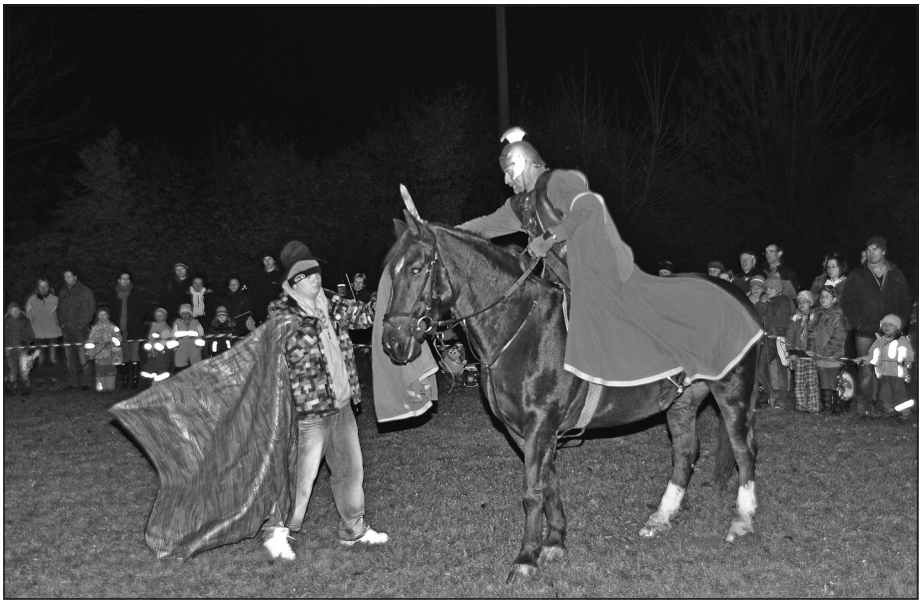
Kurt Feher feierte 20-jähriges Betriebsjubiläum bei der Gemeinde.

Auf 20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Langenargen kann Kurt Feher (mitte) zurückblicken. Seit 1. November 1992 ist er für die Wasserversorgung und seit 1. Dezember 1995 ist er als Wassermeister tätig. Somit konnte Kurt Feher am 1. November sein 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Bürgermeister Rolf Müller bedankte sich bei ihm in einer kleinen Feierstunde für seine sehr gute und zuverlässige Arbeit. Den Dank für seine wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus.



St. Martin in Langenargen

Zum traditionellen Martinsspiel trafen sich die Kinder am Sonntagabend am Langenargener Uhlandsplatz. In einer ungezwungenen Prozession zogen außergewöhnlich viele Kinder und Eltern mit ihren bunten Lampions vom Kindergarten zum Uhlandplatz. Mit Spannung wurde St. Martin hoch zu Ross erwartet, der dann erwartungsgemäß dem Bettler seinen halben Mantel darreichte. Pfarrer Ulrich Steck führte einfühlsam erklärend durch die Veranstaltung und ein Ensemble der Jugendkapelle der Langenargener Jugendmusikschule umrahmte die würdige Feier, die mit dem Verkauf von Martinshörnchen abgeschlossen wurde. W.O.



St. Martin in Oberdorf

Auch in diesem Jahr waren wieder viele große und kleine Besucher zum St.-Martins-Umzug im Ortsteil Oberdorf gekommen. Nach dem traditionellen Laternenlaufen mit Musikanten durch das Dorf ging's auf dem lichtergeschmückten Weg zum Sportplatz an der Argen, wo St. Martin mit seinem stattlichen Pferd nicht lange auf sich warten ließ. Große Augen gab's da von den kleinen Teilnehmern als das St.-Martins-Spiel aufgeführt wurde. Anschließend gab's noch als kleine Stärkung ein Martinshörnchen für jedes Kind. Und auch die Erwachsenen konnten mit Punsch und Wienerle den Abend gemütlich ausklingen lassen. W.O.

St. Martin beim Ev. Kindergarten

Am vergangenen Montag sind die Kinder der Apfel- und Nussbaumgruppe des evangelischen Kindergartens zusammen mit ihren Eltern und Trompetenspielern des Jugendblasorchesters singend durch die Straßen von Langenargen gezogen. Vor dem Altersheim sangen sie alle gelernten Lieder zur Freude der Bewohner noch einmal. Danach ging es zurück zum Kirchhof der Evangelischen Kirche, wo das St.-Martin-Spiel von den Kindern selbst aufgeführt wurde. Für ein anschließendes nettes Beisammensein mit Martinsgänsen, Wienerle und Kürbissuppe hatte der Elternbeirat am frühen Nachmittag zusammen mit vielen Helfern alles vorbereitet. Es war ein tolles St.-Martins-Fest für die Kinder und Erzieherinnen sowie Geschwister und Eltern, wie vielfach betont wurde.

Fortsetzung von Seite 7

anzustrebende Kostendeckung von 66% dieses Jahr erreicht wird, so dass eine Erhöhung nicht vonnöten sein wird. Der Gemeinderat nahm diese Mitteilung erfreut zur Kenntnis und beschloss, die Schulgebühren für das Jahr 2013 nicht zu erhöhen.

Einer Bauvoranfrage zum Abriss eines bestehenden Wohnhauses an der Lindauer Straße 24 und Neubau eines 5- und eines 8-Familienhauses auf dem gleichen Grundstück auch Richtung Goethestraße versagte der Gemeinderat das Einvernehmen. Obwohl das Grundstück an die 2.000 Quadratmeter umfasst, erscheinen dem Bauamt und auch dem Gemeinderat die Ausmasse der Planung zu gewaltig, man will eine Reduzierung und damit eine Anpassung an die Umgebungsbebauung erreichen.

Einstimmig gutgeheißen wurde die Planung zum Teilabriss und Wiederaufbau des Oberdorfer Sportheimes an der Argen (Wanderweg 45). Nicht einverstanden ist man jedoch mit dem bereits länger genutzten Abstellplatz für Wohnwagen auf einer Teilfläche der Adlerstraße 1 in Oberdorf. Der Wohnwagenabstellplatz passe eigentlich nicht ins Ortsbild, so die einhellige Meinung; nun soll auf Vorschlag von Bürgermeister Müller das Verbandsbauamt sich mit der Angelegenheit befassen.

Zum Abschluss der Sitzung verabschiedete sich Bürgermeister Rolf Müller offiziell vom Gemeinderat und bedankte sich für die zusammen doch recht erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre. hh

Weihnachtsgedichte gesucht

Die Adventszeit verbreitet eine ganz besondere, stimmungsvolle Atmosphäre. Deshalb ruft die literarische Vereinigung Signatur zum dritten Mal auf, Weihnachtsgedichte zu verfassen. Präsentiert werden diese beim Tettnanger Krippenweg. Eingeladen sind Menschen, die Freude daran haben, ihre ganz persönlichen Empfindungen zur Advents- oder Weihnachtszeit in gereimter Form aufzuschreiben und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Einzig und allein wird die Vorgabe gemacht, dass die Texte selbst verfasst sein müssen. Bis spätestens morgen, 17. November, müssen die Gedichte (maximal eine Seite mit einer Schriftgröße von mindestens 16 Punkt) per Mail an Signatur eingereicht werden. Die Jury behält sich eine Auswahl der Werke vor.

Einsendungen „Selbst verfasste Weihnachtsgedichte" an Literarische Vereinigung Signatur. info@Signatur-Literatur.de. Einsendeschluss: 17. November 2012

Die Chemie muss stimmen!

Biologische Vorgänge im Körper, die Verarbeitung von Informationen, Erinnerungen und der resultierende Stoffwechsel, entscheiden über Anziehung und Abstoßung. Es gibt jeweils 4 männliche und 4 weibliche Grundaufgaben, die das menschliche Miteinander regeln und auch das individuelle Verhalten erklären. Diese Aktivitäten werden vom Gehirn mit Energie versorgt und sind in Röntgenaufnahmen (CT) lesbar. Eine Aufnahme vom Gehirn gibt Auskunft, wie und warum sich der Mensch verhält, fühlt und wer zu wem passt und wer nicht.

Dieses Wissen wird im Seminar vermittelt, wobei der vorbereitende Vortrag mit dem Titel „Die Schwierigkeit biologisch zu denken" dazu dient, Interesse am Thema zu wecken. Der vorbereitende Vortrag findet am 16.11. um 19 Uhr statt, das Seminar von 10 bis 18 Uhr und Einzelunterricht am Sonntag 10 bis 18 Uhr im Kavalierhaus. Die Referenten sind Dr. Stefan Lanka und Josef Stein. Infos und Anmeldungen für das Seminar und den Einzelunterricht unter www.wissenschafftplus.de (siehe Anzeige im Anzeigenteil des MB).

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

FVL lässt auch gegen Oberreitnau nichts anbrennen: „Wir haben heute schon früh unsere Überlegenheit genutzt und rechtzeitig die Tore gemacht", lautete kurzgefasst die Analyse des Langenargens Spielertrainer Gökmen Öksüz zum 4:1-Erfolg seiner Mannschaft über den Tabellennachbarn TSV Oberreitnau. Eine starke Leistung bot die Mannschaft seiner Meinung nach auch in der Defensive. Wie schon eine Woche zuvor beim Sieg gegen Türk SV Wangen waren es vor allem auch die spielerische Qualität der Mannschaft. Ballstafetten über sieben, acht Stationen waren keine Seltenheit. In der 7. Minute ein erster Warnschuss von Kevin Oswald, dessen Freistoß Oberreitnaus Torhüter gerade noch von der Linie kratzen konnte. Fünf Minuten später ließ der gleiche Spieler aber mit einem Schuss ins lange Eck dem Schlussmann der Gäste keine Abwehrchance. In der 35. Minute scheiterte Viktor Schneider im Kampf eins gegen eins zunächst am Torhüter. Er eroberte sich den Ball aber wieder, legte ihn nach hinten ab und Osman Öksüz erzielte aus 18 Metern unhaltbar das 2:0. Auch nach dem Seitenwechsel hatte Oberreitnau nichts entgegenzusetzen. Als Viktor Schneider in der 50. Minute einen Alleingang zum 3:0 verwertete, war das Spiel praktisch entschieden. Für das 4:0 sorgte in der 55. Minute Gökmen Öksüz mit einem Kopfballtor im Anschluss an einen Eckstoß.

Nach ihren Niederlagen gegen die beiden Spitzenreiter der Reserve-Liga, Türk Wangen und TSG Ailingen, bot die 2. Mannschaft des FVL gegen den TSV Oberreitnau II wieder eine starke Leistung und siegte verdient mit 4:0. Bis zur Halbzeit führte man durch Tore von Manuel Weber und Christopher Strasser bereits mit 2:0. Nach dem Seitenwechsel boten sich dem FVL II eine Vielzahl von Chancen. Zwei davon nutzen erneut Manuel Weber und Christopher Strasser zum 4:0-Endstand.

Gelingt der vierte Sieg in Folge?: Mit drei Siegen und elf geschossenen Toren in Folge im Rücken fährt der FVL am Sonntag selbstbewusst zum Vorletzten SC Bürgermoos. Bei einem weiteren Sieg bietet sich für Langenargen die Chance, an die Spitzengruppe aufzuschließen. FVL-Trainer Gökmen Öksüz war in den letzten Spielen in nahezu jeder Hinsicht mit seiner Truppe zufrieden. Vor allem der starken Abwehrleistung sei es zu verdanken gewesen, dass der jeweilige Gegner nicht zum Zug gekommen sei. Den SC Bürgermoos wolle man aber auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen, gibt Öksüz mit auf den Weg. Gegen Bürgermoos hat der FVL nämlich in den letzten Jahren schon die eine oder andere leidvolle Erfahrung machen müssen. In der Vorrunde reichte es nur durch ein Last-Minute-Tor zu einem knappen 2:1-Erfolg. Da man beim FVL bis auf den verletzten Marius Müller vermutlich wieder in Bestbesetzung antreten kann, stehen die Chancen für den Tabellensechsten jedoch nicht schlecht. gbr

Die 2. Mannschaft hat es mit einem Gegner zu tun, der in diesem Jahr noch kein Spiel gewinnen konnte. Somit geht der FVL II sicherlich als Favorit in dieses Spiel.

B-Junioren lassen sich nicht aufhalten: Nach einigen Startschwierigkeiten in die neue Saison präsentieren sich im Moment die B-Junioren der SGM Lan-

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Strom und Benzin sind noch viel zu billig. Alles muss wohl noch fünf mal so teuer werden, damit es sich lohnt, wie früher einen Besen in die Hand zu nehmen und einen Sack für das Laub. Stattdessen schickt die Gemeinde ihre Arbeiter mit Gehörschutz und Laubbläser in die Anlagen, übrigens auch bei stömendem Regen, wie ich neulich beobachten konnte. Da blasen sie dann mit viel Lärm in langwieriger Arbeit das Laub auf die Strasse. Danach kommt die tonnenschwere Kehrmaschine und fährt geduldig in vielen Schleifen unter Lärm und Gestank auf und ab durchs Städtle und saugt die Blätter ein.

„Oh HERR schmeiss Hirn ra!" pflegt in solchen Fällen ein renommierter Stuttgarter Historiker das Tun der Stadtverwaltung zu kommentieren.

Anne Schmid, Obere Seestr. 9

genargen/Eriskirch in bestechender Form. Zunächst wurde der FC FN in einem Nachholspiel mit einer 1:13-Niederlage vom Platz gefegt, dann ließen die 14- bis 16-jährigen auch dem Nachwuchs des SV Oberteuringen keine Chance. Nach Toren von Asan Pulaj und Adrian Rottensteiner (2) siegte man klar mit 0:3. Auf dem schwer zu bespielenden Platz habe ihre Mannschaft „am Anfang noch leichte Probleme gehabt", beschrieben ihre Trainer Andreas Schneider und Claudius Langenmayr das Spiel. Dann sei der SVO aber nicht mehr zum Zug gekommen. Den Aufschwung ihres Teams erklären die Trainer vor allem mit dem Trainingsfleiß der letzten Wochen. Dadurch habe sich die Mannschaft vor allem spielerisch gefestigt.

Die A-Junioren der SGM Langenargen/Eriskirch verloren bei der SGM Waldburg/Ankenreute/Vogt knapp mit 4:3.

Die E2-Junioren konnten beim Bezirksturnier von fünf Spielen vier Begegnungen gewinnen: „Toller Einsatz, tolle Spielzüge und jede Menge Tore" meldete Bernd Hertnagel, Trainer der F-Junioren ,nach ihrem Erfolg beim Flutlichtturnier des TSV Eriskirch. „Unsere ‚Traumbolzer' haben ihrem Namen alle Ehre gemacht, souverän gewonnen und damit sich zum wiederholten Male in die Siegerliste eingetragen", ergänzt der stolze Trainer.

ABTLG. HANDBALL

Langenargen gewinnt bereits verloren geglaubtes Spiel: Da staunten die Zuschauer in der gut besuchten Sporthalle im Sportzentrum Langenargen nicht schlecht, als die Heimmannschaft des TV02 Mitte der ersten Hälfte 1:8 im Rückstand lag. Besonders da die ersten Minuten des Spiels in den vergangenen Jahren immer eine Langenargener Stärke waren. Zahlreiche Ballverluste im Angriffsspiel und individuelle Fehler in der Deckungsarbeit machten es den Gästen aus Österreich einfach, den Vorsprung Tor um Tor auszubauen. Erst eine Auszeit von Trainer Detlef Ritter und Interimscoach Helmut Stauber rüttelte die Mannschaft wach und läutete die Aufholjagd ein. Daraufhin konnte der TVL vier Tore in Folge erzielen ohne einen weiteren Gegentreffer hinzunehmen. Beim Spielstand von 6:8 verfiel die Mannschaft jedoch wieder ins alte Muster und ermöglichte es dem HC Hohenems die Führung bis zur Halbzeitpause wieder auf 7:13 auszubauen. In der Kabine der Heimmannschaft herrschte dennoch positive Stimmung und jeder Spieler war gewillt, den 6-Tore-Vorsprung aufzuholen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten nach Wiederanpfiff präsentierte sich die Mannschaft dann wie ausgewechselt. Durch eine geschlossen starke Mannschaftsleistung in der Defensive, unterstützt von einem nun sensationell haltenden Heinz Rief im Langenargener Tor, brachten es die Gäste bis Mitte des zweiten Durchgangs nur auf drei weitere Treffer. Dies ermöglichte es Langenargen den Vorsprung Tor um Tor aufzuholen. Beim Zwischenstand von 17:17 hatte Langenargen durch großen und leidenschaftlichen Kampf den umjubelten Ausgleich erzielt. Den Gästen merkte man nun das hohe Tempo in der Anfangsphase und eine gewisse Verunsicherung an. Nach drei weiteren Toren in Folge wurde den Zuschauern und der Mannschaft bewusst, dass man dieses Spiel tatsächlich noch gedreht hatte. Nach zwei roten Karten waren die Langenargener Wechselmöglichkeiten zwar beschränkt, das Team spielte die restliche Spielzeit jedoch souverän herunter und feierte anschließend einen umjubelten 25:21-Heimerfolg.

Ein verrücktes Spiel, das den bisherigen Saisonverlauf wiederspiegelt. Schafft es Langenargen sein gesamtes Potential abzurufen, wird es für die gegnerischen Mannschaften schwer in Langenargen zu bestehen. Die schwankenden Leistungen jedoch muss die Mannschaft noch in den Griff bekommen.

Für den TVL spielten: David Pietsch, Heinz Rief (beide Tor), Christian Zocholl (2), Severin Maier (1), Georg Vögele (9/2), Urs Biermann, Thomas Häufle (3), Benjamin Behr (7), Peter Kühne (3/1), Florian Selg, Marius Längin, Marc Dreher, Frank Zocholl.

Am kommenden Wochenende versucht die Mannschaft von Trainer Detlef Ritter Aufstiegskandidat Ehingen zu ärgern. Für Langenargen wären dies weitere wichtige Punkte im Abstiegskampf.

JSG Bodensee Handball-E-Jugend: Den zweiten Spieltag in der noch jungen Handballsaison durften die E-Jugend-Handballer unter den Trainern Harald Frei und Manuel Reggoldt in Wangen bestreiten. Bei verschiedenen Koordinationsübungen konnten die „jungen Wilden" ihre Geschicklichkeit und Körperbeherrschung unter Beweis stellen. Im Aufsetzerball gegen Kluftern war dann das Können mit Ball und das Zusammenspiel gefragt. Im Vergleich zum ersten Spieltag war bereits eine Verbesserung zu erkennen und die Zuschauer konnten tolle Ballpassagen und schöne Würfe bewundern. Aber die eigentlichen Höhepunkte waren die beiden 4 + 1 Handballspiele gegen Leutkirch und Wangen. Trotz deutlicher körperlicher Unterlegenheit gestalteten die JSG-Buben die Spiele lange Zeit offen und forderten ihren Gegner alles ab. Schön herausgespielte Tore, tolle Torwartparaden … die Handballer der JSG Bodensee gaben alles! Zwar gingen beide Handballspiele verloren, doch die Art und Weise wie sich die E-Jugend des JSG präsentierte lässt für die restliche Saison noch einiges erhoffen!

Die nächste Chance dieses Können zu zeigen und auch eine ideale Möglichkeit für Handballinteressierte vor Ort die Mannschaft anzufeuern, besteht am Heimspieltag am Samstag, 15. Dezember in der Sporthalle Langenargen ab 12 Uhr.

EISSTOCKSCHIESSEN

ESC Langenargen kämpft in der 1. Bundesliga: Die Eisstockschützen des ESC Langenargen traten mit 2 Herren- und 1 Damenmannschaft zu den Bundesligawettbewerben auf Eis an. Die Hinrunde wurde in Mannheim, die Rückrunde in Stuttgart ausgetragen. Bei den Herren kämpften die besten 17 und bei den Damen die besten 8 Mannschaften der Region Südwest um die begehrten Plätze zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften. Hierfür qualifizieren sich 4 Herren- und 2 Damenteams.

Wegen mehrerer Erkrankungsfälle mussten die beiden Männermannschaften in völlig ungewohnten Zusammensetzungen spielen. Umso erfreulicher, dass sich das Team um Ernst Käppeler mit Lothar Nepomuck, Marc Schraff und Marius Kindermann nach der Vorrunde mit Rang 5 und das Team um Micki Fuchs mit Lothar Frick, Roland Götze und Alfons Göppinger mit Rang 6 noch in Schlagdistanz zu den Aufstiegsplätzen befand. Die 2. Mannschaft konnte die gute Leistung in der Rückrunde nicht mehr bestätigen. Immerhin gelang es, den Abstieg in die 2. Bundesliga zu verhindern. Die 1. Mannschaft kämpfte konstant um die mögliche Überraschung, hatte aber im allerletzten Spiel gegen den ESV Friedrichshafen das Nachsehen. Am Ende belegte sie jedoch mit Rang 6 die bisher beste Platzierung der Vereinsgeschichte in der 1. Bundesliga. Sieger wurde einmal mehr der ESC Stuttgart-Vaihingen vor Esslingen, Böblingen und dem ESC Stuttgart.

Auch im Damenwettbewerb dominierte der ESC Stuttgart-Vaihingen, der lediglich gegen die Langenargener Vertretung ein Unentschieden abgab. Zweite wurde die SG Erpolzheim/Mannheim. Die Damen des ESC Langenargen mit Isa Beck, Buzzy Göppinger, Irmgard Käppeler, Monika Bucher und Rosi Tomasi landeten mit ausgeglichenem Punktkonto auf Rang 6.

Halloweenturnier Langenargen! *Gruseliges Treiben auf dem Eisstockplatz!* Fröhliche Stimmung gab es beim diesjährigen Halloweenturnier der Eisstockschützen Langenargens am vorvergangenen Wochenende. Rund 32 eisstockbegeisterte Teilnehmer, darunter 7 talentierte Jugendliche, lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Viele der Teilnehmer waren geschminkt und sind als verkleidete Geister aufgetreten, die für ein tolles Ambiente des Abends sorgten und die zahlreichen Zuschauer begeisterten. Die Vereinsaktiven zauberten eine tolle Stimmung, indem sie Feuerstellen und Kürbisgeister aufstellten und ihre Gäste mit einer Kürbissuppe verwöhnten.

Gespielt wurden vier spaßige Spielrunden mit besonderen Regeln und am Ende gab es gleich 4 Sieger, die alle ihre drei

herausgespielten Halloweengeister stolz an ihre Brust hefteten. Ein spannendes Stechen mußte zwischen diesen vier über den Turniersieg des Abends entscheiden. Gewinner des ‚Gruselpokals' wurde schließlich Daniel Käppeler, der damit den Gewinn vom Vorjahr wiederholte. Zweiter wurde Denni Scholz vor Roland Götze und Elke Morandell. DJ Hansjörg Brugger sorgte anschließend mit seiner Geistermusik für ausgelassene Stimmung. Der Organisator Ernst Käppeler dazu: „Das Turnier ist inzwischen so beliebt, dass wir es mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholen!"

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis: WFB-Vortrag: Mein Business Plan – Grundlage für den Weg in die Selbstständigkeit

Sie möchten sich selbstständig machen, aber die Frage ist wie? Sie haben bereits ein tolles Unternehmenskonzept oder benötigen noch eine Erfolgsstrategie? Die Finanzierung, der Ablauf oder rechtliche Fragen sind noch offen? Für all diese Meilensteine auf dem sicheren Weg in die Selbstständigkeit ist der strukturierte Business Plan die Grundlage. Wie dieser feste Bestandteil jeder Unternehmung auszusehen hat, welche Entscheidungen getroffen werden müssen und vor welchen Problemen man stehen kann, erklärt Jürgen Kuhn von der IHK Bodensee-Oberschwaben in seinem Vortrag am 27. November 2012 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum Fit für die Selbstständigkeit" der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) im Neuen Schloss Meersburg.

In seinem Vortrag „Mein Business Plan: Unternehmensplanung ist Chefsache" zeigt Jürgen Kuhn, dass es eine Vielzahl an Bausteinen gibt, die jeder Business Plan enthalten muss. Die richtigen Hilfsmittel zur Bearbeitung sowie Verwendung der Bausteine werden vom Referenten gerne gegeben. Dipl.-Ökonom Jürgen Kuhn ist seit gut zehn Jahren als Existenzgründungs- und Finanzierungsberater bei der IHK Bodensee-Oberschwaben tätig. Nach dem Vortrag besteht im Rahmen einer Diskussionsrunde Gelegenheit, dem Referenten gezielt Fragen zum Thema zu stellen und das Beratungsangebot der WFB zu nutzen. Das „Forum Fit für die Selbstständigkeit" findet am 27. November 2012 um 19 Uhr im „Klosterkeller" der Meersburg Tourismus, Kirchstraße 4 in Meersburg statt. Referiert wird zum Thema: „Mein Business Plan: Unternehmensplanung ist Chefsache".

In Sachen Existenzgründungsberatung kooperiert die WFB bereits seit vielen Jahren mit der IHK Bodensee-Oberschwaben, wodurch zahlreiche Existenzgründer/-innen erfolgreich auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet werden konnten. Die Teilnahme am Forum Fit für die Selbstständigkeit ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07551 9471937 oder info@wf-bodenseekreis.de

Es gibt noch Tickets für das musikalische und kulinarische Highlight in der Stadthalle Meßkirch

Anita und Alexandra laden zu Hofmanns Silvestergala: Kurz bevor das Jahr 2012 seine Pforten schließt, öffnet sich in der Meßkircher Stadthalle noch einmal der Vorhang zu einer Veranstaltung der Extraklasse: Anita und Alexandra laden am Montag, 31. Dezember, zu Hofmanns Silvestergala. Beginn ist um 17 Uhr. „Nach einer Kinderpause wollen wir in diesem Jahr unsere schöne Tradition, Silvester mit Freunden und Fans zu feiern, wieder aufleben lassen", freuen sich Anita und Alexandra auf viele Gäste, die sie mit einem Sektempfang willkommen heißen. Ein großes kalt-warmes Silvesterbuffet mit auserlesenen Vorspeisen und Salaten, warmen Spezialitäten und einem Dessertbuffet für alle Sinne lässt danach keine kulinarischen Wünsche offen.

Ab 20:15 Uhr zünden Anita und Alexandra ein Feuerwerk der Melodien und entführen ihre Fans musikalisch auf den Broadway, nach Paris oder in die Südsee. Ein gigantisches Showprogramm der Superlative mit einer erstklassigen Showband und dem Deutschen Fernsehballet des MDR verzaubert die Besucher auf dem Weg ins neue Jahr, das pünktlich um 0.00 Uhr mit einem Glas Sekt und einem Mitternachtsbuffet begrüßt wird. Mit Live-Musik und Tanz starten Fans und Freunde von Anita und Alexandra im Anschluss gut gelaunt in die ersten Stunden des Jahres 2013.

Tickets zum Preis von 125,– Euro pro Person gibt's über die Vorverkaufsstellen Gisela Gsödl, Telefon und Fax: (07121) 51235; Online-Reservierungen unter silvestergala@ hofmannmanagement.de. Mehr Infos gibt's im Internet unter www.geschwister-hofmann.de oder www.facebook.com/pages/

Kressbronner Filmtage

„Fremde Welten" – Noch 5 Filmabende von und mit Michael Schäke

Bis 24. November 2012

„Fremde Welten" – so lautet das Motto der 7 Filmabende des Kressbronner Amateurfilmers und Weltenbummlers Michael Schäke, zu denen die Kulturgemeinschaft Kressbronn im November in die „Lände" einlädt. Es sind keine Reise-

Ausflug des Männergesangverein „Frohsinn" nach Noli.

Am Sonntag, 14. Oktober machten wir uns zusammen mit unseren Frauen auf den Weg in Langenargens italienischer Partnerstadt Noli. Nach einem gemütlichen Frühstück vor Bellinzona kamen wir gegen 15 Uhr in Noli an und bezogen unser Quartier im Hotel Capo Noli. Gegen 17.30 Uhr spazierten wir an der Promenade entlang zum Zentrum beim Rathaus. Um 18 Uhr veranstalteten wir ein einstündiges Konzert, das wegen einsetzendem Gewitter in die Arkaden verlegt wurde. Die Resonanz der Zuhörer war recht positiv. Wir wurden dann durch den Partnerschaftsverein Noli mit gutem Wein verköstigt. Unser Bus brachte uns zum Abendessen zum Hotel, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen. Am 2. Tag machten wir eine interessante Stadtführung mit anschließender hervorragender Weinprobe in einem rustikalen Weingut mit Schinken, Käse und Salami. Am 3. Tag begaben wir uns nach Genua. Wir besuchten das Aquarium mit seiner Vielfalt an Fischen und Meerestieren. Unsere Freunde aus Noli organisierten noch eine interessante Hafenrundfahrt mit anschließender Stadtführung. Den Tag ließen wir in der Hotelbar bei Musik und Gesang fröhlich ausklingen. Am 4. Tag hieß es Abschied nehmen von dieser schönen Landschaft, nachdem wir von unseren Freunden von Noli würdig verabschiedet wurden. Auf der Heimfahrt über den San Bernardino überraschte uns der erste Schnee. Zum Abschluss dieser wunderschönen Reise kehrten wir noch in den Weinstadl Rimmele zu einem zünftigen Vesper ein. Sehr hilfreich war das „Dolmetschen" durch Herbert Tomasi und bei Busfahrer Elmar wußte man sich immer in sicheren Händen. *hb*

berichte im eigentlichen Sinne, sondern themenbezogene filmische Notizen aus fremden, mitunter unverständlich fremden Welten, die jeweils die ganz eigene Atmosphäre der betreffenden Länder widerzuspiegeln versuchen.

Am dritten Abend (Heute Freitag, 16. November) führt die Reise mit einer Reportage über Rajasthan und die 15-Millionen-Metropole Calcutta (heute Kolkata) in die geheimnisvolle Welt Indiens – für den Autor nach zahlreichen Aufenthalten noch immer die faszinierendste Destination mit ihrer Mischung aus mittelalterlicher Rückständigkeit und und high-tech-geprägter Neuzeit, ihrer für uns undurchdringlichen und befremdenden Religion, ihrer überreichen Kultur, aber auch ihren krassen sozialen Gegensätzen.

Am vierten Abend (Sonntag, 18. November) geht die Reise in die nicht minder fremde eisige Welt der Antarktis. Hier steht nicht der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens, sondern die Natur. Hauptdarsteller der beiden gezeigten Filme sind Pinguine, das Ganze vor der Kulisse gewaltiger und bizarrer Eisberge und Eiswüsten.

Der fünfte Abend (Dienstag, 20. November) ist noch einmal Indien gewidmet, genauer gesagt Südindien mit Tamil Nadu und Kerala, die eine so gänzlich andersartige fremde Welt verkörpern als die beiden am dritten Abend vorgestellten nordindischen Staaten Rajasthan und Westbengalen mit Calcutta.

Am sechsten Abend (Donnerstag, 22. November) geht die Reise auf die Insel Bali und ihre kleine Nachbarinsel Lombok. Gerade Bali wird von vielen Besuchern als letztes Paradies bezeichnet, wenngleich den Badetouristen die Schattenseiten und Probleme dieser Insel meist verborgen bleiben.

Der siebte und letzte Abend (Samstag, 24. November) ist dem buddhistischen Laos und dem facettenreichen Vietnam gewidmet.

Alle Veranstaltungen finden in der „Lände" Kressbronn, Seestraße 24, statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei und das Team des Park-Cafés sorgt für die Bewirtung.

Pfäläller und Schussengeister: Museumsreif?

Am Samstag, 27. Oktober, fand im Narrenschuppen in Langenargen eine Vorstellung ganz besonderer Art statt: der Marionettenbauer Peter Scharte führte die Pfäläller und Schussengeister als gelenkige Puppen vor und berichtete den anwesenden Mitgliedern über sein einzigartiges Hobby: seit 1994 baut er Marionetten nach den Originalen aus der schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Mittlerweile hat er in seinem Heimatort Ortenberg bei Offenburg ein eigenes kleines Narrenmuseum im Alten Schulhaus. Dort kann man seine 172 Marionetten bewundern. Jede Marionette ist ein Unikat, im Maßstab 1:4 und mit 44 cm Größe. Faszinierend ist vor allem die Detailtreue der Figuren bis in jede kleinste Einzelheit. Zunächst fertigt der Techniker eine genaue Skizze an. Die Maske modelliert er aus einer schnell trocknenden Masse. Keine Warze, keine Falte, nichts wird übersehen. Danach wird das Gesicht mit viel Geschick originalgetreu in den entsprechenden Farbtönen angemalt. Die Kostüme werden ebenso akribisch genau nach Schnittmuster genäht, die Stoffe, wenn nötig, von Hand bemalt oder bestickt. Dazu werden Ringelsöckchen gestrickt und Strohschühchen von Hand geflochten. Und auch die ganzen Accessoires wie Hexenbesen, Saublasen, Streckscheren usw. werden in Miniatur gefertigt. Alles ist reine Handarbeit und zwischen 50 und 120 Stunden braucht Peter Scharte pro Figur. Pro Jahr entstehen zehn neue Marionetten.

Neben den Marionetten werden in dem von Peter Scharte selbst betriebenem Museum auch eine große Anzahl an Original-Requisiten wie Neck-, Lärm- und Symbolgeräten präsentiert. Also Saubloder, Streckschere, Rätsche, Klepper, Rassel, Glocken und Korkenzieher und vieles mehr. Mehr Informationen gibt es unter www.scharte-marionetten.de